

Presseinformation Erfolgreiche LEADER-Region kärnten:mitte

Die Region kärnten:mitte ist eine LEADER-Region. Für regionale Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums können engagierte Projektträger EU-Fördermittel lukrieren.

(11. Oktober 2016) – Die erfolgreiche Arbeit in der vorangegangenen LEADER-Programmperiode 2007 - 2014 machte sich bezahlt – in der laufenden Periode 2014 - 2020 stehen rund 4,8 Millionen Euro an EU-Fördermitteln zur Verfügung – dies bedeutet eine Verdoppelung gegenüber der vorherigen Periode!

„Die vergangene LEADER-Förderperiode war ein großer Erfolg für die Regionaleentwicklung kärnten:mitte“, sagt Dr. Andreas Duller, Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionaleentwicklung kärnten:mitte. „Aus Visionen entstanden zahlreiche tolle Projekte, die Mittelkärnten nachhaltig stärken“.

24 Projekte in verschiedenen Bereichen konnten realisiert werden. Im Vordergrund standen erneuerbare Energien und Energieeffizienz: Im St. Veiter Fuchspalast wurde das KE3 „Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie & Energieeffizienz“ ins Leben gerufen. Hier läuft auch noch bis Ende 2017 die multimediale Ausstellung „Erlebnis Energie“. Zudem wurden Maßnahmen wie der Ausbau der e-Mobilität (e-bikes und Elektroautos) umgesetzt. Weitere Projekte betrafen den mittelalterlichen Burgenbau Friesach, den Schauraum Wimitzbräu, die Dachmarke Berg-Nockholz, das Totenmuseum Metnitz und viele weitere Projekte mit Bezug zum Naturerlebnis etc.

Neu: Förderung auch für Kleinprojekte

Neu in der bis 2020 angelegten EU-Programmperiode ist, dass auch Kleinprojekte mit maximalen Gesamtprojektkosten bis zu 5.700 Euro finanziell unterstützt werden können – mit einem Fördervolumen von bis zu 80 %! Das ist eine große Chance für Vereine, Schulen, NGO's etc. aus der Region, die tolle Projekte für das Gemeinwohl und für die Region initiieren können und zugleich einen Großteil der Investitionskosten rückerstattet bekommen!

Bereichsübergreifende Projekte

„Zukünftig werden Netzwerkbildungen und bereichsübergreifende Projekte noch wichtiger“, betont Dr. Duller. Die Bevölkerung soll künftig noch stärker miteingebunden werden. Auf die Bedürfnisse verschiedener Gruppen wird noch mehr eingegangen - auf die Jugend, Erwerbstätige, Frauen, ältere Menschen und Beeinträchtigte. Gemeinsam mit ihnen sollen Aktivitäten entwickelt und umgesetzt werden - im Sinne neuer innovativer Lösungen und kreativer Modellentwicklungen.

Seite 1 von 2

Ein großes Thema bleibt nach wie vor der Klimaschutz, die Energieeffizienz und die Elektromobilität.

Bei den derzeit in Arbeit befindlichen Projekten der Förderperiode bis 2020 handelt es sich z. B. um den Masterplan Görtschitztal 2016-2017, das Gurktaler Kräuterparadies, Neue Herausforderungen für unsere Gemeinde (Asylwerber), Fenstergucker – Schau-Fenster beleben Friesach (Aktionen für leerstehende Geschäftslokale), etc.

Die LEADER-Region kärnten:mitte

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union im Rahmen des Strukturfonds, mit dem seit 1991 Projekte im ländlichen Raum gefördert werden.

Zur LEADER-Region kärnten:mitte gehören 32 Gemeinden mit rund 100.000 Einwohnern. Sie erstreckt sich über 1.997,6 km² von der Saualpe über die Gurktaler Alpen bis zu den Nockbergen und umfasst den Bezirk St. Veit an der Glan mit der Bezirkshauptstadt, Gemeinden des Bezirkes Feldkirchen mit der Bezirkshauptstadt und drei Gemeinden aus dem Bezirk Klagenfurt-Land (Magdalensberg, Maria Saal und Moosburg).

Um Förderungen aus dem LEADER-Programm zu erhalten, muss die Region den Titel LAG (Lokale Aktionsgruppe) tragen. Die LAG´s erarbeiten mit den Akteuren vor Ort entsprechende Entwicklungskonzepte. Die „LAG kärnten:mitte“ gliedert sich in die vier Regionalvereine „Norische Region“, „Kärntner Holzstraße – Region Nockberge“, „Hemmland“ und „Glantal“.

Weitere Informationen: <http://www.region-kaerntenmitte.at/projekte>